



Professur für die Neuere Geschichte Osteuropas

PD Dr. Kirsten Bönker (als Vertretung für Prof. Dr. Anke Hilbrenner)

Forschungskolloquium zur Neueren und Neuesten Geschichte Osteuropas

Wintersemester 2019/20

Das Kolloquium zur Neueren und Neuesten Geschichte Osteuropas findet in der Regel dienstags um 18 Uhr c.t. im KWZ Raum 2.739 statt. Zusätzliche Termine und Kooperationen mit den Forschungskolloquien zur Neueren Geschichte (Habermas) und zur Neueren und Neuesten Geschichte (Schumann/Terhoeven/Ramsbrock) sind hervorgehoben. Die Veranstaltungen sind öffentlich und Interessierte herzlich willkommen. Bei Fragen und Wunsch nach Aufnahme in den email-Verteiler wenden Sie sich an kerstin.bischl@uni-goettingen.de.

29.10.19 **Martin Kloza** (Bochum): (Ruhr)Polen, Volksdeutsche, Français naturalisés? Polnischstämmige Minderheit in Nordfrankreich im Kontext von Migration, Besatzung und Kollaboration (1938-1948)

Kooperation mit dem Kolloquium zur Neueren und Neuesten Geschichte

05.11.19 **Pawel Machcewicz** (Warschau/ Berlin): The Museum of the Second World War in Gdańsk. Crossroads of History, Memory and Politics

RAUM: VG 1.103

19.11.19 Vorstellung laufender BA-Arbeiten:

Robert Koch (Göttingen): Die Jazzszene in der DDR: Zwischen Subkultur und offizieller Förderung

- 26.11.19** **Daniel Schrader** (München/ Regensburg): Demokratie repräsentieren? Politische Praktiken und Sprachen russländischer Räte- und Stadtdumendelegierten in Revolution und Bürgerkrieg, 1917-1919
- 03.12.19** **Boris Belge** (Basel): Handel vertiefen. Hafengebäude und Warenumschlag in Odessa, 1794-1870
- 10.12.19** **Katharina Friedla** (Warschau): ‚When the Red Messiah arrived...‘ – Religious and Social Life of Polish Jews in the USSR during the WWII.
- 17.12.19** **Machteld Venken** (Luxemburg): Language Learning in the Polish-German and Belgian-German Periphery (1919-1940)
- 19.12.19 (DO!)** **Kristoffer Klammer** (Göttingen): Schiedsrichter im Weltsport. Zur Entwicklung und Globalisierung einer Autoritätsfigur, ca. 1850-1995.

Kooperation mit dem Kolloquium zur Neueren und Neuesten Geschichte und dem Forschungskolloquium zur Neueren Geschichte

RAUM: ZHG 004

- 07.01.20** Diskussion laufender BA-/MA-Arbeiten:
- Jannik Bönsch** (Göttingen): Lehre am Objekt im Königlich Academischen Museum Göttingen
- Lara Döberitz** (Göttingen): Frauenemanzipation in Zentralasien seit den 1920er Jahren und nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion
- 14.01.20** **Jovo Miladinovic** (Berlin): More than Just Dispute over the *Menschenmaterial*: Habsburg Monarchy, Ottoman Empire, and the Local Community in the Sandžak (1916-1917)
- 21.01.20** **Imke Hansen** (Lüneburg): "Mein Oberschlesien ist die dunkle Seite des Mondes." Selbst- und Fremdwahrnehmung in den Narrationen einer Grenzregion

28.01.20 **Anne Friedrichs** (Mainz): Multiperspektivität als Schlüssel zur Kontingenz sozialer Zugehörigkeit. Die deutsch-polnische Migration aus dem Ruhrgebiet nach Frankreich ab 1919

04.02.20 **Kirsten Bönker** (Göttingen/ Bielefeld): Hamburger Politik an der Neva: Die Städtepartnerschaft Hamburg - Leningrad im Kalten Krieg

Im Anschluss: Filmvorstellung „Ungehaltene Reden“ mit Anke Hilbrenner

Kooperation mit dem Kolloquium zur Neueren und Neuesten Geschichte und dem Forschungskolloquium zur Neueren Geschichte

RAUM: VG 2.103